Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

42 (23.5.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis

Nro 42. Samstag den 23. Mai 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Freiburg. [Bekanntmachung.] Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß im Orte Munzingen den 12. d. M. ein herrenloser Hund, weiß und schwarz gefleckt, mit langen, glatt herabhängenden Haaren, langer aber eingezogener Ruthe, von der Raçe der Hühnerhunde, aber bastardartig nicht gar groß — herumgezogen, nacheinander 5 Hunde gebissen, und sich nachher spurlos verloren hat.

Nach allen Umständen erscheint dieser Hund nach gepflogener Untersuchung des Großh. Landamtsphysikats verdächtig, und wir stellen das Ansuchen, auf denselben ein wachsames Auge zu haben, und im Betretungsfalle auffangen oder tödten zu lassen, und uns gefälligste Nachricht mitzutheilen.

Freiburg den 14. Mai 1840.

Großherzogl. Landamt.

(2) Bruchsal. [Landesverweisung.] Nachdem Franz Gustav Adolph Notter von Frankfurt a. M. die wegen Unterschlagung ihm von Großherzoglichem Hofgerichte des Mittelrheinkreises durch Urtheil vom 27. Jänner d. J. Nro. 990 zuerkannte Correktionshausstrafe von 3 Monaten dahier überstanden, wurde derselbe heute aus der Anstalt entlassen und in Gemäßheit desselben Urtheils der Großherzogl. Lande verwiesen.

Bruchsal den 9. Mai 1840.

Großh. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

Signalement.

Derselbe ist 17 Jahre alt, und 5′ 3″ groß, hat blonde Haare, braune Augenbraunen und graue Augen, eine längliche Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, eine freie Stirne, mittlere Nase, desgleichen Mund, gute Zähne und ein rundes Kinn.

(2) Breisach. [Aufforderung und Fahndung.] Johann Georg Jakob von Ihringen, Rekrut vom Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. III., hat sich am 29. v. M. ohne Erlaubniß aus seiner Garnison Rastatt entfernt, und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist nicht bekannt.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich innerhalb

sechs Wochen

bei Amt dahier oder bei seinem Regiments-Commando, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen entwichenen Rekruten zu fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren und anher einliefern zu lassen.

Personsbeschreibung.

Alter 21 Jahr, Körperbau besetzt, 5′ 4″ hoch, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare blond, Nase spitzig, Profession Weber.

Breisach den 4. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 2525. Salem. [Fahndung.] Joachim Schreyjak von Schwenningen, Großh. Bezirksamtes Stetten a. k. M., dessen Signalement unten steht, hat sich der Verübung eines Nothzuchtversuches in diesseitigem Amtsbezirk dringend verdächtig gemacht.

Wir bitten auf diesen Purschen zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Salem den 4. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 34 Jahre, Größe 5′ 6″, Statur stark, Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare braunroth, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund deßgleichen, Bart stark, Kinn rund, Zähne gut. Abzeichen keine.

(2) Triberg. [Fahndung.] In Untersuchungssachen gegen Raphael Bernheimer von Schmieheim, wegen Prellerei, hat sich Inkulpat auf wiederholte Vorladung nicht zum Verhör gestellt und dessen Aufenthalt ist zur Zeit unbekannt, daher wir die resp. Polizeibehörden ersuchen, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfall anher transportiren zu lassen.

Triberg den 7. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Größe beiläufig 5 Fuß 3 Zoll, Alter 20 Jahre, Statur schlank, Gesichtsform länglicht, Gesichtsfarbe braun, Haare schwarzbraun, Nase spitz, Mund mittel, Zähne gut.

(2) Breisach. [Fahndung.] In der Nacht vom 15. auf den 16. v. M. wurden aus dem Pfarrhofe in Wasenweiler etwa 18 Paar Socken, etwa 3 Paar Strümpfe und 4 Stränge Garn entwendet. Die Socken und Strümfe sind theils neu, theils alt; die meisten derselben sind mit den Buchstaben C. R. bezeichnet.

Ferner wurde in der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. dem Martin Bechtold von Wasenweiler ein Strohstuhl entwendet; dieser ist zwar wieder aufgefunden, allein das Messer zum Futterschneiden, die Gabel und das eiserne Stängchen durch den Sattel mangeln.

Indem wir dieses Behufs der Fahndung auf das Gestohlene bekannt machen, bemerken wir zugleich, daß Samuel Nudischer von Gottenheim, beider Diebstähle dringend verdächtig, bereits verhaftet und in Untersuchung gezogen ist.

Breisach den 5. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 5399. Bonndorf. [Aufforderung.] Anton Ebner von Birkendorf, Soldat bei dem Großh. 3. Infanterie-Regiment, der sich heimlich aus seinem Urlaubsorte entfernt und sich mehrerer Effektendiebstähle und Betrügereien schuldig gemacht hat, wird aufgefordert, binnen 14 Tagen dahier sich zu stellen, widrigenfalls gegen ihn weiter verfügt werden soll.

Zugleich werden die Großherzogl. Polizeibehörden und Bürgermeisterämter angegangen, diesen Purschen auf Betreten anher vorführen zu lassen.

Bonndorf den 8. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 5317. Bonndorf. [Aufforderung.] Anna Müller von Bulgenbach, welche der Entführung der elfjährigen, in Pflege des Bürgers Mathias Schmidle von da gewesenen Kreszentia Dietsche angeschuldigt, deren Aufenthalt und Schicksal noch unbekannt ist, wird aufgefordert, binnen 8 Tagen dahier sich zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach Lage der Akten weiter verfügt werden soll.

Zugleich werden die Großherzogl. Polizeibehörden ersucht, diese Weibsperson auf Betreten anher einzuliefern.

Bonndorf n 7. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Kenzingen. [Vorladung.] Gegen den Handelsmann Peter Kaiser von hier ist von einigen Gläubigern dahier vorgetragen worden, daß solcher vor einigen Wochen sich heimlich von Hause entfernt habe, mit Hinterlassung eines Schuldenstandes, der sein Vermögen bedeutend überschreite, was zur Genüge hervorgehe, aus der in Folge seiner Flucht veranstalteten Schulden- und Vermögensaufnahme, welche eine Ueberschuldung von mehren tausend Gulden nachweißt.

Es wurde mit dieser Anzeige die Bitte verbunden, gegen Peter Kaiser das Gantverfahren einzuleiten.

Da derselbe einen Bevollmächtigten, der seine Angelegenheiten besorge, nicht namhaft gemacht hat, und sein Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird er andurch aufgefordert, am

Dienstag den 16. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Gerichtskanzlei auf diesen Vortrag sich vernehmen zu lassen, in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, und seine gegen ihn aufgetretenen Gläubiger zu decken, oder mittelst Vorlegung eines belegten und glaubhaften Verzeichnisses seines Vermögens und seiner Schulden seine Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, andernfalls sofort die Gant gegen ihn eröffnet würde.

Verfügt, Kenzingen den 22. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

(2) Nro. 4845. Triberg. [Aufforderung und Fahndung.] Joseph Thoma von Littenweiler ist wegen eines Betrugs dahier angeschuldigt, und da dessen Aufenthalt unbekannt, so wird derselbe anmit öffentlich vorgeladen, um sich über das ihm angeschuldigte Vergehen zu verantworten.

Zugleich ersuchen wir die Polizeibehörden, den Genannten (dessen Signalement beifolgt) auf Betreten anher sofort vorzuladen.

Triberg den 3. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Joseph Thoma ist ungefähr 54 Jahre alt, mittlerer Größe, ist bucklig und stark.

(3) Waldshut. [Zolldefraudation.] Am 3. September v. J. wurde durch das Gränzaufsichtspersonale einem unbekannten Schmuggler ein Pack Baumwollenwaaren im Netto Gewichte von 45½ Pfund auf dem Bergwege hinter der evangelischen Kirche zu Kadelburg abgejagt.

Wer Ansprüche an fragliche Waare zu haben glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 14 Tagen dahier geltend zu machen, widrigens die aufgegriffenen Gegenstände zu Gunsten der Großherzogl. Zollkasse für confiscirt erklärt würden.

Waldshut den 24. April 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Nro. 6969. St. Blasien. [Bekanntmachung.] In den diesseitigen Orten Segalen und Strittberg ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und daher die Stall- und Ortssperre angeordnet worden.

St. Blasien den 14. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 6614. St. Blasien. [Bekanntmachung.] In Finsterlingen, Bürgermeisterei Wolpadingen, ist unter dem Rindvieh, angeblich durch das Zutreiben fremder Schweine, die Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen, daher die Stall- und Ortssperre angeordnet worden.

St. Blasien den 6. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(3) Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Der ledige Metzger Mathias Holdermann von Oberschaffhausen, welcher sich auf die Wanderschaft nach Nordamerika begeben will, wünscht zuvor noch mit seinen Gläubigern Richtigkeit zu pflegen, daher dieselben aufgefordert werden, bei der auf

Montag den 25. Mai d. J.,

dahier angeordneten Schuldenliquidation ihre etwaigen Forderungen anzumelden, indem sie andernfalls die durch unterlassene Anmeldung für sie entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen hätten.

Emmendingen den 4. Mai 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Sulzberger.

(3) Nro. 2420. Stühlingen. [Schuldenliquidation.] Auf den Antrag der Verwandten des Bauern und Fruchthändlers Johann Preiser von Endermettingen, um Mundtodtmachung desselben, wegen verschwenderischen Lebenswandels, — wird Tagfahrt zur Vermögens- und Schuldenrichtigstellung des Johann Preiser von Endermettingen, und zwar zur Richtigstellung der Activa auf

Freitag den 29. Mai d. J.,

und zur Liquidation der Schulden desselben, auf

Samstag den 30. Mai d. J.,

jedesmal früh 8 Uhr, in der hiesigen Amtsrevisoratskanzlei angeordnet, wobei sich alle Schuldner und Gläubiger desselben bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu melden haben.

Stühlingen den 4. Mai 1840.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Frey.

(3) Nro. 1756. Staufen. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung der Schulden der in Staufen verstorbenen Scharfrichter Joseph Müllerschen Eheleute von Biengen, so wie des Johann Georg Klingelstein von dort, ist eine Schuldenliquidation dringend nothwendig. Dem zufolge wird auf besonderes Verlangen auf

Dienstag den 2. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, Tagfahrt zur Schuldenliquidations-Vornahme im Löwenwirthshause zu Biengen vor der hiezu beauftragten Theilungs-Commission anberaumt.

Es werden daher alle Gläubiger, sowohl der Scharfrichter Müllerschen, als auch jene der Johann Georg Klingelsteinschen Eheleute eingeladen zur Liquidirung ihrer Forderungen zu erscheinen, indem sonst bei den Erbverweisungen keine Rücksicht mehr auf sie genommen werden könnte.

Staufen den 9. Mai 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lembke.

(2) Nro. 9580. Ettenheim. [Schuldenliquidation.] Jakob Debacher von Grafenhausen ist Willens nach Nordamerika auszuwandern. Es werden daher diejenigen, welche irgend eine Forderung an gedachten Jakob Debacher zu machen glauben, aufgefordert, solche bei der auf

Freitag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als man ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könne.

Ettenheim den 7. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

(2) Rothweil. [Gläubiger-Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an den ledigen Barnabas Weisenhorn, Metzger in Rothweil, irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, am

Mittwoch den 3. Juni d. J.,

bei dem Bürgermeisteramte zu Rothweil ihre Forderungen geltend zu machen, indem späterhin zu keiner Zahlung mehr verholfen werden kann.

Rothweil am 15. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Dienst.

(2) Nro. 1046. Freiburg. [Vorladung.] Der unbekannt wo abwesende ledige und volljährige Zeugschmidt Karl Lauterwasser von Freiburg wird andurch mit Frist von 6 Monaten aufgefordert, sich zur Verlassenschafts-Abhandlung seines dahier verlebten Vaters Waisenrichter Simon Lauterwasser bei der unterfertigten Behörde zu stellen, und seine Erbansprüche um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie, im Fall er nicht mehr am Leben wäre, zukäme.

Freiburg den 16. Mai 1840.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

R. Hermanuz.

(2) Nro. 3476. Säckingen. [Mundtodt-Erklärung.] Johann Schlagerer von Binzgen wurde wegen verschwenderischen Lebenswandels in Gemäßheit des L. R. S. 513 entmündigt und ihm Joseph Maier von dort als Pfleger beigegeben, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Säckingen den 14. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 6190. Schwetzingen. [Mundtodtmachung.] Johann Sebastian Würthwein, ledig, von Seckenheim, wird wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihm Sebastian Hörner von da als Beistand bestellt, was unter Bezug auf Landrecht-Satz 513 hiemit bekannt gemacht wird.

Schwetzingen den 6. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Häfelin.

(2) St. A. Nro. 9784. Freiburg. [Entmündigung.] Der ledigen volljährigen Maria Tritschler von Herdern wurde Joseph Thoma von da als Beistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung sie die im L. R. S. 499 bezeichneten Geschäfte nicht vornehmen darf.

Freiburg den 5. Mai 1840.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Vogel.

(3) Nro. 11626. Breisach. [Erkenntniß.] Werden nun alle, die bis jetzt ihre Forderungen an die Gantmasse des Boten Anton Müller von hier nicht anmeldeten, von solcher ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 23. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mors.

(3) Mosbach. [Vacantes Theilungscommissariat.] Nach einer heute eingekommenen Verfügung der hohen Regierung des Unterrheinkreises vom 27. d. M. muß der, für den Distrikt Haßmersheim bestimmt gewesene Theilungscommissär auf seinen bisherigen Posten des Großherzog. Amtsrevisorats Eberbach verbleiben; daher jener Distrikt als vacant und mit dem Bemerken ausgeschrieben wird: daß sich ein Theilungscommissär einen angenehmern Wohnsitz als in Haßmersheim nicht leicht wählen, und der Eintritt jetzt gleich geschehen kann.

Mosbach den 29. April 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Bei diesseitigem Amte ist die Stelle eines Actuars mit einem fixen Gehalte von 400 fl. in Erledigung gekommen, welche mit dem 1. August zu besetzen ist.

Diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse und der Rezeptionsurkunden in portofreien Briefen hieher zu wenden.

Karlsruhe den 4. Mai. 1840.

Großh. Landamt.

(2) Jestetten. [Dienstantrag.] Ein vakantes Theilungscommissariat dahier kann sogleich oder bis 1. Juli d. J. angetreten werden.

Auch findet ein im Gemeinderechnungswesen bewandertes Individuum Beschäftigung.

Jestetten den 27. April 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Freiburg. [Kellerverpachtung.] Höherer Anordnung zufolge soll der bisher an den Herrn Hofrichter vermiethet gewesene Keller unter dem Hofgerichts-Gebäude hier, vom 1. August d. J. an, auf mehrere Jahren wieder verpachtet werden, wozu sich die Lusttragenden den 6. Juni d. J. Morgens um 10 Uhr im Hof des genannten Gebäudes gefällig einfinden wollen.

Freiburg den 14. Mai 1840.

Großh. Kreis-Casse.

(2) Nro. 9859. Ettenheim. [Bauakkord-Begebung.] Zur Versteigerung der Arbeiten eines neuen Schulhauses zu Münchweyer im Kostenüberschlag zu 9100 fl., haben wir

Samstag den 30. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in dem Stubenwirthshaus daselbst an den Wenigstnehmenden bestimmt.

Plan, Ueberschlag und Bedingungen können inzwischen auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Nur berechtigte Handwerksmeister, welche auch Kaution leisten können, werden zur Steigerung zugelassen.

Ettenheim den 13. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

(2) Nro. 1794. Staufen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In der Gantsache gegen den Nachlaß des Schreiners Meinrad Mutterer von Staufen werden zufolge richterlicher Verfügung am

Donnerstag den 4. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier sämmtliche Masseliegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) ½ Viertel Reben im Reitschmidt, neben Gotthard Wißler und Martin Galli, Anschlag = = = = = = = = = 120 fl.
2) ½ Viertel Reben im obern Steiner, neben Elisabeth Schmidt und Fidel Nunnenmacher = = = = = = = 100 fl.
3) 1½ Viertel Garten im Reitschmidt, neben Gaudenz Freudig und dem Weg, 250 fl.

Zusammen = = 470 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Staufen den 12. Mai 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lembke.

(2) Schopfheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Herbster, gewesenen Ehefrau des Bürgers und Kronenwirths Johann Georg Hug von Tegernau werden, der Erbtheilung wegen, am

Mittwoch den 24. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Krone daselbst, unter den gewöhnlichen Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Eine zweistöckigte Behausung, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst darunter befindlichem Keller, mit der Wirthschafts-Gerechtigkeit „zur Krone" im Marktflecken Tegernau gelegen, mit 16 Ruthen Krautgarten dabei, ferner 2 Viertel 38 Ruthen Grasgarten und 1 Viertel 10 Ruthen Obstgarten ob dem Wohnhause, einers. Mayenwirth Räuber, anders. das Schulfeld und Fritz Bechtel, Anschlag = = 4000 fl.

Ein besonders stehender Tanzboden sammt darunter befindlichen Ställen und Angebäude, einers. Mayenwirth Räuber, anders. das Gemeindegut, Anschlag = = = = = = = = = = = 1000 fl.

Ohngefähr 5 Jauchert Ackerfeld auf der Betschlache, einers. Ochsenwirth Dörflinger, anders. der Weg. = = = 2000 fl.

Summa 7000 fl.

Sodann werden am darauf folgenden Donnerstag Vor- und Nachmittags verschiedene Fahrniß, bestehend in:

Weiblicher Kleidung,
Bettwerk und Getüch,
Zinngeschirr,
Glas und Porzellain,
Kupfer, Messing, Blech und Küchengeschirr,
Schreinwerk,
Faß und Bandgeschirr,
Feld und Hausgeschirr,
Gemeiner Hausrath und

Vieh, nebst verschiedenen andern hier nicht aufgeführten Gegenständen in der Krone gegen baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Schopfheim den 16. Mai 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Dieterich.

(2) Eichsel. [Liegenschafts-Versteigerung] Den Kindern des verstorbenen Niklaus Baumgartner von Eichsel werden

Samstag den 30. Mai d. J.,

Mittags 2 Uhr, im Wildmannwirthshause zu Nieder-Eichsel, folgende Grundstücke öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden:

1) ½ Viertel Matten in der Steigmatt, Anschlag = = = = = = = = = 40 fl.
2) ¾ Viertel Matten auf der Kellermatt 60 fl.
3) 1 Viertel Acker auf Schnen = = = 110 fl.
4) ½ Viertel Acker im Käppelboden = 50 fl.
5) 1 Viertel Acker auf Obergrund = = 85 fl.
6) 9 Ruthen Reben am rothen Rain = 20 fl.

Eichsel den 12. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Eichsel. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Nikolaus Brugger von Eichsel werden

Samstag den 30. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Wildmannwirthshause zu Nieder-Eichsel, folgende Grundstücke an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden:

1) 2 Viertel Wald an der Steigmatthalten, Anschlag = = = = = = = 30 fl.
2) 1 Viertel Wald im Stellihau = = 100 fl.
3) Die Hälfte an 2 Viertel Wald im Burrnboden = = = = = = = = 15 fl.
4) 1 Viertel Wald hinter dem Gemeindsacker = = = = = = = = = 80 fl.

Eichsel den 12. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Hecklingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In der Gantsache der verstorbenen Karl Schotts Ehefrau, geborne Johanna Kißling von hier, werden auf richterliche Verfügung vom 10. Mai Nro. 9209 am

Montag den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem Adlerwirthshaus dahier nachstehende Liegenschaften zur Steigerung gebracht, als:

1) Eine zweistöckigte Behausung von Holz, nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, hinten im Dorf, neben Johann Schindler, Schneider, und Oberzollinspektor Haberer, taxirt zu 475 fl.
2) 2 Mannshauet Acker im Winterfuß, einers. die Grundherrschaft von Hennin, anders. Johann Herr alt, taxirt zu 70 fl.
3) 3 Mannshauet Acker in der Nordhalten, einers. Michael Burkhart, anders. Andreas Strittmatters Wittwe = = = 160 fl.
4) 1 Mannshauet Reben im Thalstutz, einers. ein Allmendweg, anders. Stephan Strittmatter = = = = = = = = 50 fl.
5) 1¼ Mannsht. Reben im obern Auenbach, einers. Joseph Mathis, anders. Georg Sengs Wittwe = = = = = 50 fl.

6) 1½ Mannshauet Reben im Stein, einers. Konstantin Schindler, anders. Bartholomä Strittmatters Erben = 30 fl.

Summa = = 835 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Hecklingen den 14. Mai 1840.

Fortwängler, Bürgermeister.

(3) Ohrensbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden dem Blasius Schill, ehemaligem Tuchhändler von Ohrensbach, Bezirksamt Waldkirch, am

Dienstag den 9 Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Hirschenwirthshause zu Ohrensbach nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

Ein sehr bequem, massiv von Stein erbautes, einstöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung, nebst Holzremise unter einem Dache, worunter ein gewölbter und zwei andere Keller, so wie eine Weberwerkstätte sich befinden; eine Wagenremise und ein besonders stehendes Waschhaus, worauf ein Zimmer angebracht ist; dann eine Bleichhütte und ungefähr 1½ Viertel Gras- und Gemüsgarten.

Sämmtliches bildet ein Ganzes, und gränzt vorne an die Thalstraße, an Michael Faller, Michael Linder, Georg Streker und Joseph Reichenbach von Unterglattenthal, hinten an den Glattenbach, und oben an Johann Stratz von Unterglattenthal, gerichtlich taxirt zu = = = = = = = = = = = 3000 fl.

Die Kaufliebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erlöst wird.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht; fremde Steigerer aber wollen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Ohrensbach den 25. April 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Müllheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Erbvertheilung wegen lassen die Erben der verstorbenen Müller Musers Wittwe von hier bis

Montag den 15. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Stadthause folgende Realitäten öffentlich versteigern:

Eine zweistöckigte steinerne Behausung, worin eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einer Reunle, sodann Scheuer, Stallung, Schweinställe, Schopf, Trotten- und Waschhaus.

Ferner eine einstöckigte Behausung mit Scheuer, oberhalb der Mühle.

Bei diesen Realitäten befinden sich ohngefähr 2 Jaucherten Garten und Ackerfeld.

Die nähern Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Müllheim den 13. Mai 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

(3) St. Blasien. [Holzversteigerung.] Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Wolfboden werden durch den Bezirksförster Wasmer nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr zur öffentlichen Steigerung gebracht, als:

den 1., 2., 3., u. 4. Juli d. J.,

a) im Distrikt Wittlisberg:

10 tannene Sägklötze,
29¼ Klafter tannenes Scheiterholz,
14¼ " " Prügelholz,
300 Stück tannene Reiswellen.

b) Distrikt Kohlersbück:

2 tannene Sägklötze,
½ Klafter buchenes Scheiterholz,
38 " tannenes "
8¼ " " Prügelholz,
150 Stück tannene Wellen,

c) Distrikt Gugaugenbühl:

87½ Klafter tannenes Scheiterholz,
20 " " Prügelholz,
300 Stück tannene Reiswellen,

d) Distrikt Botzberg:

93¼ Klafter buchenes Scheitholz,
171¼ " tannenes "
23 " " Prügelholz,
600 Stück tannene Reiswellen.

e) Distrikt Hüttenstaude:

19¼ Klafter buchenes Scheitholz,
134¼ " tannenes "
3 " buchenes Prügelholz,
13 " tannenes "
600 Stück tannene Wellen.

f) Distrikt Botzberg beim neuen Weg:

43 Stück tannene Sägklötze,
40½ Klafter buchenes Scheitholz,
533 " tannenes "
43¼ " buchenes Prügelholz,
79½ " tannenes "
2050 Stück tannene Reiswellen.

g) Distrikt Oberhagsberg beim krummen Kreutze:

64½ Klafter buchenes Scheitholz,

91¼ Klafter tannenes Scheitholz,
19½ " buchenes "
5½ Klafter tannenes Scheitholz,
550 Stück Wellen.

h. i) Distrikt Unterhabsberg:
32 Stamm tannenes Bauholz,
413 Stück tannene Sägklötze,
181 Klafter tannenes Scheitholz,
36¼ " " Prügelholz,

k) daselbst beim Wüstengraben:
33 Klafter buchenes Scheitholz,
316½ " tannenes "
36¾ " " Prügelholz,

l) daselbst beim Bengelweg:
27 Klafter tannenes Scheitholz,
3½ " " Prügelholz,

m) daselbst am Fuhrweg beim Feldmoos:
38½ Klafter tannenes Scheitholz,

n) daselbst bei der Brunnstube:
¼ Klafter buchenes Scheitholz,
17½ " tannenes "
1¾ " " Prügelholz,

o) daselbst beim Kohlweg:
48 Klafter tannenes Scheitholz,
2½ " " Prügelholz,
1900 Stück tannene Reiswellen.

p) Distrikt Unterhabsberg beim krummen Kreutzle:
158 Klafter buchenes Scheitholz,
434¾ " tannenes "
5 " buchenes Prügelholz,
48¼ " tannenes "

q) daselbst im Wüstengraben:
31¼ Klafter buchenes Scheitholz
223½ " tannenes "
12¾ " buchenes Prügelholz,
19¾ " tannenes "

r) daselbst beim Kohlweg,
14 Klafter buchenes Scheiterholz,
147½ " tannenes "
1 " buchenes Prügelholz,
11¼ " tannenes "
3150 Stück tannene Reiswellen.

s) im Distrikt Jägergutswald:
36 Klafter tannenes Scheitholz,
3½ " " Prügelholz,

t) im Distrikt Feldmoos
7 Klafter tannenes Scheitholz
24¼ " " Prügelholz,

u) Distrikt Klusenwald:
½ Klafter buchenes Scheiterholz,
29 " tannenes "
1¼ " " Prügelholz,
100 Stück Reiswellen.

v) Distrikt Steppberg,
25 Klafter tannenes Scheitholz.

w) daselbst auf der Thierlache:
14½ Klafter buchenes Scheiterholz,
687¼ Klafter tannenes Scheiterholz,
21 " buchenes Prügelholz,
146 " tannenes "
2700 Stück Reiswellen.

x) Distrikt Alhamerhalden ob dem krummen Kreutzle.
3¾ Klafter buchenes Scheitholz,
1548¼ " tannenes "
3¼ " buchenes Prügelholz,
154¾ " tannenes "

y) daselbst am Fahrweg,
4 Klafter buchenes Scheiterholz,
381 " tannenes "
33 " " Prügelholz,

z) daselbst bei der Schnepfhalde;
413½ Klafter tannenes Scheiterholz,
12½ " " Prügelholz,
5100 Stück " Reiswellen.

Die Zusammenkunft an Eingangs benannten Tagen ist jeweils früh 8 Uhr, im Gasthaus zu St. Blasien, allwo sich die Steigerungsliebhaber einfinden wollen.

St. Blasien den 9. Mai 1840.

Großh. Forstamt.

(3) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Das in der Forstdomäne Röhlinwald bei St. Georgen aufbereitete Windfallholz, bestehend in
168 tannene Bauholzstämme,
55 tannene Sägklötze,
19½ Klafter forlenes Prügelholz und
5 Loose Reisig, wird

Montag den 25. Mai d. J.,

durch Bezirksförster von Berg gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, wozu sich die Steigerer am besagten Tage früh 9 Uhr am Wirthshause zum Adler in St. Georgen versammeln wollen, um von da in den Röhlinwald geführt zu werden.

Emmendingen den 14. Mai 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Emmendingen. [Hausversteigerung.] Zu Folge Oberamtlicher Verfügung vom 23. März d. J. Nro. 7661, wird das dem Hafner Wilhelm Zaber dahier zugehörende Wohnhaus, in der obern Vorstadt, neben Waldhornwirth Eccard und Weißgerber, Maler gelegen, am

Montag den 1. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Vollstreckungswege auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert; und

der Zuschlag ertheilt, wenn der Schatzungspreis von 1200 fl. geboten wird.

Emmendingen den 28. April 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(3) Nro. 477. Ettlingen. [Hospitalrequisitenlieferung betr.] In das diesseitige Hauptmagazin sind folgende Stoffe und Requisiten für Hospitäler erforderlich, nämlich:

2150 Ellen grauer Zwillich, 37 Zoll breit,
1400 „ gebleichter Zwillich 34 Zoll breit.
950 „ gestreifter Trillich, 27 Zoll breit,
1230 Pfund Roßhaare,
200 Pfund Wolle,
5700 Ellen gebleichte hänfene Leinwand, 34″ breit,
1200 Ellen gebleichte hänfene Leinwand, 25″ breit,
100 Paar wollene Socken,
1600 Pfund Seegras,
50 Paar Pantoffeln.

Die Lieferung benannter Gegenstände wird im Sumissionswege begeben und zur Einreichung der Sumissionen

Dienstag den 26. Mai d. J.,

festgesetzt.

Muster und Bedingungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen und eingeholt werden, wobei dem zur Lieferung Lusttragenden zur geeigneten Maßnahme bemerkt wird, daß die Lieferung erwähnter Gegenstände längstens bis

den 20. Juli d. J.,

vollzogen seyn muß, der Zuschlag erfolgt am Tage der Sumissionseröffnung.

Jene Fabrikanten ꝛc., welche noch keine Lieferung anher gemacht, und deren Verhältnisse diesseits unbekannt sind, haben den Sumissionen ortsgerichtliche Zeugnisse beizulegen, welche beurkunden, daß ihnen die Lieferung derjenigen Artikel, die sie zu liefern gesonnen sind, mit Sicherheit übertragen werden könne.

Die Sumissionen sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Sumission auf Lieferung von Hospitalrequisiten"

portofrei anher einzureichen.

Die Sumissionen müssen ferner die Bestätigung enthalten, daß man von den Bedingungen und Mustern Kenntniß und Einsicht genommen habe, und sich verbindlich mache, die Lieferung bis zum gegebenen Termin zu effektuiren.

Die Lieferungspreise sind mit Worten deutlich auszudrücken, ebenso die Größe der Lieferung, die der Lusttragende zu machen Willens oder im Stande ist, indem fragliche Gegenstände auch in kleinern Parthien in Lieferung übertragen werden können.

Ettlingen den 9. Mai 1840.

Großh. Bad. Hauptmagazinverwaltung.

Hetzel.

(2) Hugstetten. [Versteigerung.] Unterzeichneter gibt auf Johanni Weinhandel und Wirthschaft auf, zieht von der Wirthschaft ab und verkauft folgende Gegenstände, als:

den 9. Juni,

150 Ohm alter Wein,
300 Ohmen Faß verschiedener Größe, und anderes Bandgeschirr.

den 10. und folgende Tage,

alle zur Wirthschaft gehörige Einrichtung, Betten, Weißzeug, Möbel aller Art, ein Klavier, Spiegel, Tafeln und andere verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Hugstetten bei Freiburg.

J. B. Schmid,
Kreuzwirth.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.